

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-**  
**burg am Dienstag, dem 11.11.2025, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des**  
**Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Jens Immer

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Rasmus Braun

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann  
4. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah  
5. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner  
6. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen  
7. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier als Vertretung für Herrn Heiko Thoben  
8. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer  
9. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf  
10. Kreistagsabgeordneter Martin Roter als Vertretung für Herrn Johannes Kalvelage  
11. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute  
12. Kreistagsabgeordnete Carolin Sibbel  
13. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann  
14. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

15. Vertreterin der Arbeitnehmerverbände Gabi Bergmann  
16. Elternvertreter der Allgemeinbildenden Schulen Christian Doerler  
17. Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen Kai Kuszak  
18. Vertreterin der Arbeitgeberverbände Michaela Rape  
19. Vertreter der Lehrer der berufsbildenden Schulen Jan-Bernd Schulte

Verwaltung

20. Kreisrätin Anne Tapken  
21. Kreisverwaltungsoberrätin Petra Nienaber  
22. Persönlicher Referent des Landrates Malte Blümel  
23. Gleichstellungsbeauftragte Marén Feldhaus  
24. Pressesprecher Frank Beumker

Protokollführer/in

25. Protokollführerin Wencke Böseler

Es fehlte/n:

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 26. Kreistagsabgeordneter                                 | Prof. Dr. Marco Beeken |
| 27. Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderungen | Franz Koddenberg       |
| 28. Schülervertreterin der Allgemeinbildenden Schulen     | Ellen Müller           |
| 29. Elternvertreterin der Berufsbildenden Schulen         | Tanja Passauer         |
| 30. Kreistagsabgeordneter                                 | Timo Elmar Schmidt     |

**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls vom 21.08.2025
- 5 . Bussicherheitstraining V-SCHUL/25/267
- 6 . Evaluation der Fahrradprämie - Schülerbeförderungssatzung V-SCHUL/25/268
- 7 . Förderschulen im Landkreis Cloppenburg – Einrichtung von Ganztagschulen V-SCHUL/25/269
- 8 . Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Neubau von Räumen für den Ganztagsbetrieb und den Neubau einer Mensa bei der Grundschule Tweel (KSBK-Nr. 588) V-SCHUL/25/270
- 9 . Anregungen und Beschwerden
- 10 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 11 . Mitteilungen



---

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreter der Kreisverwaltung sowie die anwesenden Zuschauer.

Herr Kreistagsabgeordneter Immer teilte mit, dass die folgenden Ausschussmitglieder in der heutigen Sitzung vertreten werden:

Herr Kreistagsabgeordneter Kalvelage vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Roter  
Herr Kreistagsabgeordneter Thoben vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Meier

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

## 2. Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

---

## 3. Einwohnerfragestunde

---

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

---

## 4. Genehmigung des Protokolls vom 21.08.2025

---

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 21.08.2025 einstimmig bei 3 Enthaltungen.

---

## 5. Bussicherheitstraining Vorlage: V-SCHUL/25/267

---

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/25/267 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann stellte fest, dass es sich bei der Aufnahme des Bussicherheitstrainings um ein sehr gutes Vorhaben handeln würde. Wie der Vorlage zu entnehmen sei, werde das bislang durch die Firma Nienaber Omnibusbetrieb KG in Zusammenarbeit mit der Polizei angebotene Bussicherheitstraining bereits von zahlreichen Schulen im Landkreis gut angenommen, sodass eine Institutionalisierung sinnvoll erscheine. Er begrüße insbesondere die Überlegung, das Bussicherheitstraining künftig in die Ausschreibung des Linienbündels C03 zu integrieren und die bislang ungenutzten Zwischenzeiten zwischen Schulanfangs- und Schulendzeiten sinnvoll zu nutzen.

Er erkundigte sich, welche Kosten bislang für das im Landkreis Cloppenburg bereits durchgeführte Bussicherheitstraining entstanden seien.

Frau Kreisrätin Tapken erklärte, dass Sie zu den konkreten Kosten des Bussicherheitstrainings keine Angaben machen könne, da diese ausschließlich von der Firma Nienaber Omni-

busbetrieb KG und der Polizei festgelegt werden würden. Der Landkreis Cloppenburg sei jetzt soweit, dass er alle seine Linien ausschreibe. Da der Leerlauf während der Zwischenzeiten mitfinanziert werden müsse, erscheine es besonders zweckmäßig, diese Zeiten für das Bussicherheitstraining zu nutzen. Zudem habe der Landkreis bereits mehrere Anfragen von Schulen erhalten, die an einer Teilnahme interessiert seien.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun merkte an, dass es sinnvoll sei, das Bussicherheitstraining auch auf die Schüler/innen der 5. Klassen auszuweiten, da in dieser Jahrgangsstufe besonders viele Kinder den Schulbus nutzen würden.

Frau Kreisrätin Tapken und Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber nahmen den Hinweis auf und erklärten, dass sie diesen Gedanken bei der weiteren Umsetzung berücksichtigen würden.

Herr Kreistagsabgeordneter Meyer merkte an, dass er die Aufnahme eines Bussicherheitstrainings grundsätzlich befürworte. Er sei jedoch der Auffassung, zunächst mit einem ersten Bus in der Zwischenzeit zwischen Schulanfang- und Schulende zu beginnen und nicht direkt einen eigenen Bus in Aussicht zu stellen. Es sei wichtig, dass das Bussicherheitstraining zunächst anlaufe und das Projekt anschließend bedarfsorientiert weiter begleitet werde.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich, warum die Busse teilweise leer fahren müssten, insbesondere im Hinblick darauf, dass die Schülerverkehrslinien künftig gemeinwirtschaftlich betrieben werden. Frau Kreisrätin Tapken erläuterte, dass die Busse vor allem morgens und mittags eingesetzt werden würden, zu den Zeiten des größten Schüleraufkommens. In den übrigen Zwischenzeiten stünden die Busse leer.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann merkte an, dass bei der Ausschreibung der Linien der Landkreis die Busse einkaufe und stelle sich daher die Frage, warum die Kosten für den Leerlauf mitgetragen werden müssten. Frau Kreisrätin Tapken erklärte, dass die Kosten für den Leerlauf weiterhin anfallen würden, da die Busfahrer sich bereithalten müssten, um die Schülerbeförderung zuverlässig sicherzustellen.

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber erklärte, dass die Schulen die Kosten für das Bussicherheitstraining über ihre Schulbudgets finanzieren würden. Die Kosten würden sich auf etwa 80 € pro Stunde pro Klasse belaufen.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich, wie viele Stunden pro Tag das Bussicherheitstraining vorgesehen sei. Er merkte an, dass er bei einer Multiplikation mit der Anzahl der beteiligten Kommunen nicht auf die in der Vorlage genannten 55.000 EUR käme. Frau Kreisrätin Tapken erklärte, dass sie hierzu keine Angaben machen könne, da dies in der Verantwortung der Firma Nienaber Omnibusbetrieb KG liege.

Frau Kreistagsabgeordnete Hollah erkundigte sich, ob das Ziel zunächst darin bestehe, das Bussicherheitstraining anzubieten, ohne hierfür einen eigenen Bus vorzusehen. Frau Kreisrätin Tapken bestätigte dies.

Frau Kreistagsabgeordnete Hollah merkte an, dass das Bussicherheitstraining für Schulkinder vorgesehen sei und diese Information an die Busfahrer weitergegeben werden müsse. Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber erklärte, dass bereits Infomaterial zusammengestellt werde, mit dem den Busfahrern die wichtigsten Informationen vermittelt werden würden.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

**Der Aufnahme eines Bussicherheitstrainings im Rahmen des Linienbündels C03 und damit der Unterstützung für die Schulwegsicherheit wird zugestimmt.**

## **6. Evaluation der Fahrradprämie - Schülerbeförderungssatzung Vorlage: V-SCHUL/25/268**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/25/268 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erklärte, dass er die Fahrradprämie für eine sinnvolle Maßnahme halte, da der Landkreis Cloppenburg hierdurch Kosten einsparen könne. Zugleich sei es ihm wichtig hervorzuheben, dass der ÖPNV durch diese Regelung nicht geschwächt werden solle.

Herr Doerler, Elternvertreter der allgemeinbildenden Schulen, erkundigte sich, ob die Fahrradprämie saisonal angepasst werden könne, da einige Schüler/innen in den Sommermonaten bevorzugt das Fahrrad nutzen, im Winter jedoch witterungsbedingt gegebenenfalls auf den Bus umsteigen würden.

Frau Kreisrätin Tapken merkte an, dass es bereits zu Beginn des Jahres eine ähnliche Diskussion im Kreistag gegeben habe. Sie erläuterte, dass eine saisonale Anpassung verwaltungstechnisch nicht umsetzbar sei, da die Schülertickets jährlich beschafft werden würden. Eine monatliche Abrechnung sei daher nicht möglich. Zudem solle die Fahrradprämie als freiwillige Entscheidung der Schüler/innen lediglich einen Anreiz darstellen, verstärkt das Fahrrad zu nutzen.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun erkundigte sich, ob man evaluieren könne, wie viele Schüler/innen tatsächlich auf das Fahrrad umgestiegen seien. Frau Kreisrätin Tapken erklärte, dass eine solche Evaluation zwar wünschenswert, aber nur schwer darstellbar sei.

Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann erkundigte sich, ob diesbezüglich bereits Rückmeldungen von den Schulen vorliegen würden. Frau Kreisrätin Tapken verneinte dies.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

**Der Kreistag beschließt die Änderung des § 11 der Schülerbeförderungssatzung in der beigefügten Form gem. Anlage 1 zum 01.08.2026.**

**Der Landrat wird beauftragt die Änderung der Schülerbeförderungssatzung bekanntzumachen.**



## 7. Förderschulen im Landkreis Cloppenburg – Einrichtung von Ganztags- schulen Vorlage: V-SCHUL/25/269

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/25/267 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann merkte an, dass es sich um ein sehr komplexes Thema handele. Er wies darauf hin, dass der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung durch den Bund festgelegt sei. Für die Umsetzung sei das Land verantwortlich, insbesondere hinsichtlich der Bereitstellung von Lehrpersonal, während die Kommunen die praktische Durchführung in den Schulen sicherstellen müssten, wodurch sie in eine herausfordernde Lage geraten würden. Positiv hervorzuheben sei, dass die Kreisverwaltung einen Kompromiss gefunden habe, indem sie für das erste Schuljahr 2026/2027 die Differenz zwischen dem den Schulen zur Verfügung stehenden Budget für pädagogische Mitarbeiter/innen und der bisherigen personellen Ausstattung übernimmt, um den Schulen Planungssicherheit zu geben. Er begrüßte zudem, dass im Hinweis an das RLSB deutlich gemacht werde, dass die Umsetzung des vollständigen 40-Stunden-Betreuungsanspruchs nur erfolgen könne, sofern das Land die personelle Ausstattung sicherstelle.

Weiterhin merkte Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann an, dass er die Formulierung, wonach der Landkreis Cloppenburg als Jugendhilfeträger sich mit den Städten und Gemeinden darauf geeinigt habe, den Ganztagsanspruch im Rahmen der Ganztagsgrundschule umzusetzen, als problematisch erachte. Er begründet dies damit, dass insbesondere die Gemeinde Garrel bei der Umsetzung im Rückstand sei und die Fertigstellung der Maßnahmen nicht rechtzeitig erfolgen werde.

Abschließend erkundigte sich Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann, wie im Falle einer Klage gegen den Landkreis Cloppenburg zu verfahren sei.

Frau Kreisrätin Tapken erläuterte, dass die Rechtsgrundlage für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in § 24 SGB VIII verankert sei. Demnach liege die Verantwortung für die Umsetzung bei den Jugendhilfeträgern, in diesem Fall dem Jugendamt des Landkreises Cloppenburg. Diese setze den Anspruch der Schüler/innen auch an den Förderschulen um, wobei es sich um die Bereitstellung von Ganztagsbetreuung und nicht Ganztagsbeschulung handele. Im Falle einer Klage würde sich diese gegen den Jugendhilfeträger richten. Sie wies darauf hin, dass jedoch zunächst der erste Umsetzungsschritt vorzunehmen sei. Im Falle einer Klage müsse anschließend geprüft werden, wie weiter zu verfahren sei.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich, wie die Ganztagsbetreuung während der Schulferien umgesetzt werden solle. Frau Kreisrätin Tapken erklärte, dass die konkrete Ausgestaltung der Ferienschlusszeiten künftig vom Land geregelt werde, welches die Schließzeiten festlegen könne.

*\*Protollergänzung: Die Landesregierung habe dem entsprechenden Gesetzesentwurf bereits zugestimmt. Nach der aktuellen Zustimmung der Landesregierung befindet sich der Gesetzesentwurf nun im Verfahren der Verbandsbeteiligung. Anschließend wird der Landtag über die endgültige Fassung entscheiden.*

Herr Kreistagsabgeordneter Meyer erkundigte sich, wie der 40-Stunden-Anspruch auf Ganztagsbetreuung umgesetzt werden solle, wenn an einigen Förderschulen lediglich an drei Tagen pro Woche ganztägiger Unterricht angeboten werde. Frau Kreisrätin Tapken erläuterte, dass, wenn Eltern wünschen, dass ihr Kind auch an den zusätzlichen Tagen betreut wird, die

fehlenden Ganztage durch den Jugendhilfeträger abgedeckt werden müssten, um den gesetzlichen 40-Stunden-Anspruch sicherzustellen.

Herr Kuszak, Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen, betonte, dass bei einem Wegfall von Colegio e.V. die bisherigen Kräfte aufgrund ihrer Ausbildung nicht kurzfristig durch neue Mitarbeitende ersetzt werden könnten. An Förderschulen sei es besonders wichtig, dass das Personal Resilienz mitbringe. Es müsse darauf geachtet werden, die Mitarbeitenden zu halten, da auf diese Weise auch die pädagogische Qualität gesichert werde.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt für die Elisabethschule Friesoythe – Förderschwerpunkt Sprache sowie die Albert-Schweitzer-Schule Cloppenburg – Förderschwerpunkt Sprache Anträge auf Einrichtung einer Ganztagschule beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung ab dem Schuljahr 2026/2027 zu stellen.**

**Die Verträge mit dem Verein Colegio e.V. sind zu kündigen. Zur Vermeidung einer Schlechterstellung zum bisherigen Betreuungsangebot übernimmt der Landkreis Cloppenburg für das erste Schulhalbjahr des Schuljahres 2026/2027 die Differenz zwischen dem den Schule zur Verfügung stehenden Budgets für pädagogische Mitarbeiter und der derzeitigen personellen Ausstattung durch Colegio e.V..**

**8. Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Neubau von Räumen für den Ganztagsbetrieb und den Neubau einer Mensa bei der Grundschule Tweel (KSBK-Nr. 588)  
Vorlage: V-SCHUL/25/270**

---

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/25/270 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich nach der deutlichen Differenz zwischen dem ursprünglich gestellten Antrag und den von der Hochbauabteilung geprüften zuwendungsfähigen Kosten. Er fragte, ob diese Differenz darauf zurückzuführen sei, dass bereits spätere Kostenentwicklungen in die Berechnung einbezogen worden seien.

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber erklärte, dass die Abweichung auf die Berechnungsgrundlagen des BKI sowie die Anwendung der DIN 276 zurückzuführen seien. Der tatsächliche Zuschuss werde abschließend auf Basis des eingereichten Verwendungsnachweises festgelegt. Frau Kreisrätin Tapken wies zudem darauf hin, dass die Baumaßnahme bislang noch nicht begonnen wurde und eine Anpassung des Antrags daher problemlos möglich gewesen wäre.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun wies darauf hin, dass seit dem 04.09.2025 eine Planungshilfe für Städte und Gemeinden für den Schulneu- und Umbau von der Architektenkammer online zur Verfügung stehe. Diese enthalte insbesondere Anforderungen, die sich aus der Inklusion in der Schule ergeben. Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber sagte zu, diese Planungshilfe zu prüfen und hierzu Rücksprache mit der Hochbauabteilung zu halten.

Herr Bohmann wies abschließend darauf hin, dass die Gemeinde Garrel in Kürze zwei weitere Anträge für die Ortsteile Falkenberg und Nikolausdorf einreichen werde.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:**

**Der Gemeinde Garrel wird für den Neubau von Räumen für den Ganztagsbetrieb und den Neubau einer Mensa bei der Grundschule Tweel ein Zuschuss aus der Kreis-schulbaukasse in Höhe von bis zu 2.137.000,00 EUR gewährt.**

## **9. Anregungen und Beschwerden**

---

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden mitgeteilt.

## **10. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)**

---

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

## **11. Mitteilungen**

---

Frau Kreisrätin Tapken trug die folgende Mitteilung vor:

### **Antragsrücknahme des Antrags auf Einrichtung des Bildungsganges „Fachkraft Küche“**

Das Schulamt des Landkreises Cloppenburg hat mit Antrag vom 15.07.2022 gemäß § 106 Abs. 1 NSchG die Einrichtung des Bildungsganges „Fachkraft Küche“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt an der BBS am Museumsdorf, Museumsstraße 14-16, 49661 Cloppenburg beantragt.

Hierzu wurden vorab folgende Beschlüsse seitens der zuständigen Gremien des Landkreises Cloppenburg eingeholt:

- Beschluss Schulausschuss am 12.05.2022
- Beschluss Kreisausschuss am 19.05.2022
- Beschluss Kreistag am 12.07.2022

Im Zuge des Antragsverfahrens hat das RLSB jährlich die entsprechenden Anmeldezahlen abgefragt. Angestrebt wurde eine Beschulung von 22 Schüler/innen.

Folgende Anmeldungen wurden mitgeteilt:

2023/24	2 Anmeldungen
2024/25	3 Anmeldungen
2025/26	1 Anmeldung



Mit der BBS am Museumsdorf wurde die Entwicklung besprochen. Die BBS am Museumsdorf schlug zunächst vor, den Antrag für 3 Jahre ruhend zu stellen. Dieses Vorgehen wurde ebenfalls mit dem RLSB erörtert.

Aufgrund der nunmehr über mehrere Jahre feststellbaren sehr geringen Anmeldezahlen für den Bildungsgang sowie der Tatsache, dass bereits drei Jahre nach dem Kreistagsbeschluss, welcher einen Start des Bildungsgangs zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorsah, vergangen sind, sieht der RLSB den Antrag als erledigt an.

Nach Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung wurde der Antrag zur Einrichtung des Ausbildungsgangs „Fachkraft Küche“ vom Schulamt des Landkreises Cloppenburg zurückgenommen.

Sollte in den nächsten Jahren ein vermehrtes Interesse zu diesem Bildungsgang zu verzeichnen sein, kann aufbauend auf dem Antrag vom 15.07.2022 zeitnah ein erneutes Antrags- und Genehmigungsverfahren auf den Weg gebracht werden. Die BBS am Museumsdorf wurde über die Antragsrücknahme entsprechend informiert.

Um 17:53 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Kreisrätin

Protokollführerin